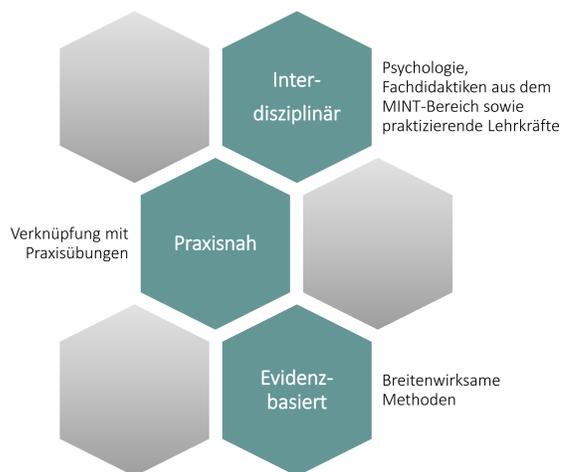


MINT Motivieren

Die Entwicklung von Kompetenzen zur Motivationsförderung auf digitalem Weg

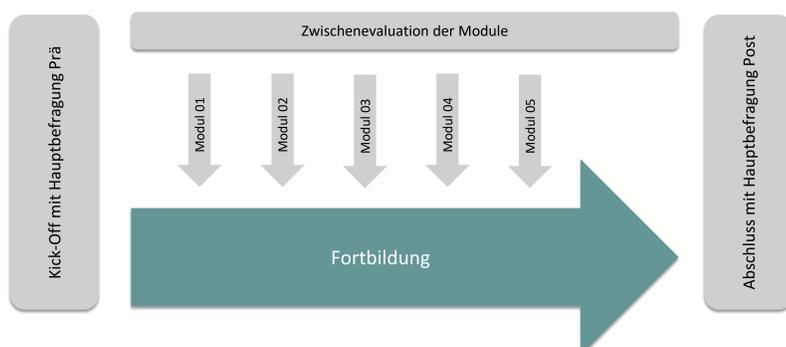
Ausgangslage

Evaluierte Konzepte zur Motivationsförderung finden selten ihren Weg in die Praxis. Mit Hilfe eines interdisziplinären Teams aus Psycholog_innen und Fachdidaktiker_innen, entsteht ein Fortbildungsformat zur Entwicklung von Kompetenzen zur Motivationsförderung im MINT Bereich. Aufgrund der COVID-19-Pandemie liegt der Fokus zunächst auf der Entwicklung einer frei zugänglichen digitalen Version.



Forschungsfrage

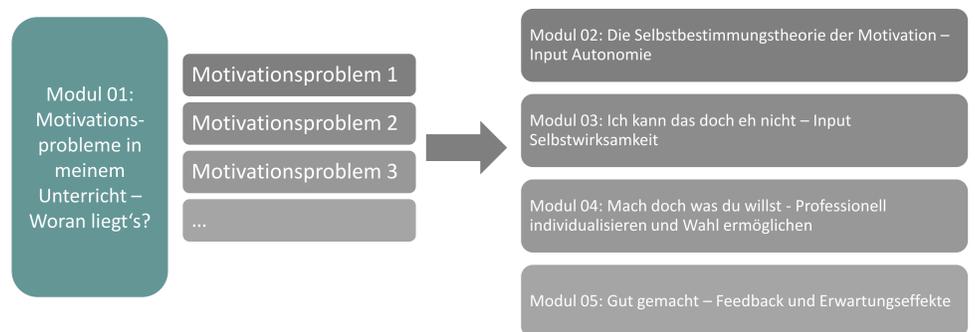
Hat die Fortbildung einen positiven Einfluss auf die professionellen Kompetenzen Motivationsprobleme zu reflektieren und motivierend zu unterrichten?



Literatur:

- Großmann, N., Fries, S., & Wilde, M. (2019). Förderung der Autonomiebewusstheit von Schüler_innen im Unterricht (FAU): Ein Lehrkonzept für angehende Lehrkräfte im Rahmen des Praxismesters für das Fach Biologie. *Herausforderung Lehrer*innenbildung-Zeitschrift zur Konzeption, Gestaltung und Diskussion*, 2(1), 53-75.
- Hettmann, M., Nahgang, R., Grund, A., Salle, A., Fries, S., & vom Hofe, R. (2019). »Kein Bock auf Mathe!« Motivationssteigerung durch individuelle mathematische Förderung: Entwicklung eines Veranstaltungskonzeptes zum Erwerb professioneller Kompetenzen zur Motivationsförderung für den Mathematikunterricht in inklusiven Settings. *Herausforderung Lehrer*innenbildung-Zeitschrift zur Konzeption, Gestaltung und Diskussion*, 2(3), 165-192.
- Lave, J., & Wenger, E. (1991). *Situated learning: Legitimate peripheral participation*. Cambridge university press.

Fortbildungskonzeption



Basierend auf dem Situated-Learning-Ansatz stellen die alltagsnahen Motivationsprobleme von Schüler_innen den Ausgangspunkt der Fortbildung dar. Anschließend werden evidenzbasierte Ansätze der Selbstwirksamkeits- und Autonomieförderung behandelt. Mit der Verknüpfung beider Konzepte werden den Teilnehmenden breitenwirksame Methoden zur Verfügung gestellt. Diese zeichnen sich sowohl durch ihre direkten Effekte auf die motivational bedeutsamen Konstrukte der Selbstwirksamkeit und Autonomiebewusstheit, als auch durch indirekt vermittelte Zusammenhänge mit einer Vielzahl weiterer Problemtypen aus.

Untersuchungsansatz

Die Fortbildungsevaluation mit Blick auf die Wirksamkeit der Fortbildung erfolgt mittels einer onlinebasierten Prä-Post-Erhebung. Ergänzend werden mittels laufender Zwischenevaluationen die Bedeutsamkeit, Effektivität und Umsetzbarkeit der einzelnen Methoden durch die Teilnehmenden beurteilt. Aus Erfahrungen in der ersten Phase der Lehrkräftebildung werden positive Entwicklungen in Theorie- und Handlungswissen sowie in relevanten motivationalen Orientierungen, Überzeugungen und Werthaltungen erwartet.

Beteiligte Personen:

- M. Sc. Ruth Nahgang (Psychologie der Bildung und Erziehung)
 M. Ed. Maximilian Hettmann (Mathematikdidaktik)
 Prof. Dr. Rudolf vom Hofe (Mathematikdidaktik)
 Dr. Axel Grund (Erziehungswissenschaften und Sozialwissenschaften)
 Prof. Dr. Stefan Fries (Psychologie der Bildung und Erziehung)
 Prof. Dr. Matthias Wilde (Biologiedidaktik)
 Dr. Nadine Großmann (Biologiedidaktik)